

Frohe Weihnachten



Weihnachts-Infobrief

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir durften in den letzten Wochen mehrere Gedenktage begehen: der jeweils 100. Jahrestag zur Ausrufung der Ersten Deutschen Republik durch den Sozialdemokraten Philipp Scheidemann und zum Ende des Ersten Weltkrieges oder der 80. Jahrestag der furchtbaren Pogromnacht und die darauf folgende Verfolgung des jüdischen Volkes und Vernichtung unzähliger Menschen anderen Glaubens, anderer Nation, Rasse, politischer Einstellung oder sexueller Orientierung durch die Nationalsozialisten. Diese Tage müssen Erinnerung und Mahnung zugleich sein: für Frieden und Völkerverständigung, für ein starkes Europa und für eine gerechtere Welt.

Dennoch erleben wir, dass bei einer steigenden Zahl von Menschen das Vertrauen in unser System, in Parteien und Verwaltungen schwindet. Demokratieskepsis - bis hin zur Demokratieverachtung - nehmen zu. Angesichts des wachsenden Zuspruchs für eine politische Gruppe, die unverhohlenen Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und rechtspopulistisches, völkisches Gedankengut propagiert, müssen die demokratischen Parteien gemeinsam mit aufrechten Bürgerinnen und Bürgern dafür Sorge tragen, dass unsere Gesellschaft nicht weiter auseinanderdriftet.

Mit der SPD trete ich dafür ein, dass der soziale Zusammenhalt gestärkt wird und dass alle Menschen, die sich zu unseren verfassungsrechtlichen Grundlagen und Gesetzen bekennen, eine Heimat bei uns haben. Dafür stehe ich mit meinem Mandat im Landtag und dafür will ich mich auch einsetzen bei der Gemeinderatswahl im Mai 2019. Ich freue mich, dass meine Partei mir das Vertrauen geschenkt hat, die Heilbronner Kommunalwahlliste der SPD mit 40 engagierten und motivierten Kandidatinnen und Kandidaten anführen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das Jahr 2019.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "Rainer Hinderer".

Rainer Hinderer MdL

Grün-schwarz nimmt den Feuerwehren im Land zwei Millionen Euro weg

Rainer Hinderer: „Das ist eine Sauerei. Die Feuerwehren im Land verlassen sich auf die zugesagten Gelder.“

Rainer Hinderer übt scharfe Kritik an der Landesregierung und ihrem Umgang mit den Feuerwehren im Land. Auf Antrag und mit Stimmen der Regierungsfractionen wurde in der letzten Sitzung des Finanzausschusses beschlossen, die Mittel für die Feuerwehren um zwei Millionen zu kürzen. Die SPD-Landtagsfraktion hat deshalb in der zweiten und dritten Beratung des Nachtragshaushalts im Landtag einen Antrag eingebracht, die Mittel der Feuerwehr nicht zu kürzen. Dieser Antrag wurde von den Regierungsfractionen abgelehnt. Damit bleibt es bei der von Grünen und CDU beantragten Kürzung der Mittel um zwei Millionen Euro für die Feuerwehren im Land.

„Das ist eine Sauerei. Die Feuerwehren verlassen sich auf die Mittel, die im Doppelhaushalt 2018/19 eingestellt wurden, und haben damit fest geplant“, zeigt sich Rainer Hinderer empört. Die Argumentation der Landesregierung, dass die Änderung im Nachtragshaushalt aufgrund der Oktober-Steuerschätzung, die von einem Rückgang des Feuerschutzsteueraufkommens ausgeht, vorgenommen werden muss, lässt er dabei nicht gelten.



„Das Land schwimmt im Geld und wäre problemlos in der Lage, die fehlenden zwei Millionen selbst zu kompensieren“, erläutert der SPD-Landtagsabgeordnete. Die Landesregierung versäume es so, für Verlässlichkeit und Planbarkeit im Bereich der Inneren Sicherheit einzustehen. Stattdessen habe sich die grün-schwarze Landesregierung entschieden, den Feuerwehren im Land weniger Geld für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und zur Errichtung von Feuerwehrhäusern zur Verfügung zu stellen. „Der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes beklagt, dass Mittel für Fahrzeuge und Gebäude fehlen, und die Landesregierung findet als Antwort eine Mittelkürzung“, so Rainer Hinderer und ergänzt: „Scheinbar hat die Feuerwehr für die Landesregierung nicht die Bedeutung, die sie für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes hat.“

Kreiswechsel und Kreisgründung

In dieser Woche hat sich der Landtag noch mit zwei kommunalen Anliegen beschäftigt - der Wunsch des Kreiswechsels von Bad Herrenalb vom Landkreis Calw in den Landkreis Karlsruhe, und der Wunsch Reutlingens, einen Stadtkreis bilden zu dürfen. Rainer Hinderer erläuterte im Plenum die Haltung der SPD-Landtagsfraktion zum Wunsch von Bad Herrenalb. „Um einem Kreiswechsel zuzustimmen, müssen Gründe des öffentlichen Wohls vorliegen. Diese sehen wir bei Bad Herrenalb nicht.“ Insbesondere weil beide Landkreise einem Wechsel ablehnend gegenüberstehen, hält die SPD-Landtagsfraktion einen Wechsel nicht für zielführend.

Anders sieht es beim Wunsch der Stadt Reutlingen aus, einen eigenen Stadtkreis zu gründen. „In Heilbronn können wir sehen, dass es eine große Chance für eine Kommune ist, eine kreisfreie Stadt zu sein. Und auch für den Landkreis muss es nicht schlecht sein.“ Besonders ärgerlich findet es der Heilbronner Abgeordnete, dass der Antrag aus Reutlingen über Monate hinweg im Innenministerium liegen blieb. „Die Haltung der Regierungsfractionen ist für uns nicht nachvollziehbar.“

Kontakt:

Abgeordnetenbüro
Rainer Hinderer MdL
Wilhelmstraße 3
74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141

Fax: 07131 8987151

E-Mail:

info@rainer-hinderer.de